Zehntes

ABONNEMENT-CONCERT

im Saale des

Neuen Gewandhauses zu Leipzig

Donnerstag, den 19. December 1889.

ERSTER THEIL.

Symphonie (Es dur, Nr. 1 der Breitkopf & Härtel'schen Ausgabe) von Joseph Haydn.

I. Adagio — Allegro con spirito. — II. Andante. — III. Menuetto. — IV. Allegro con spirito.

Recitativ und Arie der Susanne aus „Figaro's Hochzeit" von Wolfgang Amadeus Mozart, gesungen von Frau *Marcella Sembrich*, k. k. Kammersängerin.

Recitativ.

Giunse alfin il momento
Che godrò senza affanno
In braccio all' idol mio.
Timide cure, uscite dal mio petto,
A turbar non venite il mio diletto!
Oh come par che all' amoroso foco
L'amenità del loco,
La terra e il ciel risponda,
Come la notte i furti miei seconda!

Endlich naht sich die Stunde,
Die verträumen ich werde
Im Arme des Geliebten.
Ängstliche Sorgen, entfliehet aus meinem Busen,
Stört nicht länger die heissersehnten Freuden!
Wie Alles hier der heissen Liebe Sehnen,
Wie dieses Gartens Anmuth
Ihr freundlich entgegenlächelt,
Wie trautes Dunkel unsere Lieb' begünstigt!

Arie.

Deh vieni, non tardar, o gioja bella,
Vieni ove amore per goder t'appella,
Finchè non splende in ciel notturna face,
Finchè l'aria è ancor bruna, e il mondo tace.
Quì mormora il ruscel, quì scherza l'aura
Che col dolce susurro il cor ristaura,
Quì rìdono i fioretti e l'erba è fresca,
Ai piaceri d'amor quì tutto adesca.
Vieni, ben mio, tra queste piante ascose,
Ti vò la fronte incoronar di rose.

O säume nicht, komm in den stillen Garten,
Komm, wo der Liebe Freuden deiner warten.
Noch glänzet nicht die Flur im Mondesstrahle,
Tiefer Friede noch ruht auf Berg und Thale.
Der Balsamhauch der Blumen und der Bäume
Wiegt die Herzen in süsse Wonneträume,
Die Quelle rauscht und linde weh'n die Weste,
Alles ladet zum holden Liebesfeste.
Komm hin zur Laube, wo Liebesgötter kosen,
Komm, dass ich kränze dein Haupt mit Rosen.

ZWEITER THEIL.

Concert für Pianoforte (Gmoll) von CAMILLO SAINT-SAËNS, vorgetragen von Fräulein *Meta Walther*.

Andante sostenuto. — Allegro scherzando. — Presto.

Scene und Arie aus „Lucia von Lammermoor" von GAETANO DONIZETTI, gesungen von Frau *Sembrich*. Die obligate Flöte vorgetragen von Herrn *Max Schwedler*.

Arie.

Il dolce suono mi colpì di sua voce.
Ah quella voce m'è quì nel cor discesa.
Edgardo, ah! Edgardo mio,
Sì ti son resa,
Fuggita io son da tuoi nemici.
Un gelo mi serpeggia nel sen!
Trema ogni fibra,
Vacilla il piè.
Presso la fonte
Meco t'assidi alquanto!
Ohimè, sorge il tremendo
Fantasma, e ci separa.
Quì ricorriamo, Edgardo,
A piè dell' ara.
Sparsa è di rose!
Un' armonia celeste non ascolti?
Ah! l'inno suona di nozze!
Il rito per noi s'appresta! Oh me felice!
Oh gioja che si sente e non si dice!
Ardon gl'incensi,
Splendon le sacre faci, splendon intorno,
Ecco il ministro, porgimi la destra! Oh lieto giorno!
Alfin son tua, alfin sei mio,
A me ti dona un Dio.
Ogni piacer più grato,
Sì ogni piacere
Mi fia con te diviso,
Con te, con te!
La vita a noi sarà
Del ciel clemente un riso!

Ha, seine Stimme tönte hold mir entgegen!
Die süssen Laute fühlt' ich mein Herz durchbeben!
Edgardo, dir, o mein Geliebter,
Bin ich wieder gegeben,
Kein Feind trennt je auf's Neue mich von dir.
Wie Eis durchrieselt es mein Blut!
Welch kalter Schauer!
Es wankt mein Fuss!
Hier an der Quelle,
Komm, lass mit mir dich nieder!
Komm, hier an der Quelle
Lass mit mir dich nieder!
Weh mir! Dort aus der Fluth
Steigt der Schatten, er will uns trennen!
Weh mir! o sieh! Edgardo! Edgardo!
Lass zum Altar uns fliehen,
Er soll uns beschützen.
Um ihn blüh'n Rosen!
Hörst du die Himmelsklänge ferne erschallen?
Ach! Es sind Hochzeitsgesänge!
Tritt näher zum Traualtare! O welch Entzücken!
O wer vermag die Wonne je auszudrücken!
Die Kerzen leuchten,
Des Weihrauchs Düfte steigen!
Sieh dort den Priester, den Bund zu weihen!
Reich' mir deine Hand! O Tag der Wonne!
Nach trüben Tagen, nach langem Sehnen
Schlägt nun die Stunde,
Der Treue Wunsch zu krönen.
O wie wird mit dir das Leben
In Wonne mir entschweben,
Mit dir, mit dir!
An deiner Seite wird diese düstre Erde
Ein Eden für mich sein!

Chaconne und Rigaudon aus „Aline, Reine de Golconde" für Orchester von PIERRE ALEXANDRE MONSIGNY.

Lieder mit Pianofortebegleitung, gesungen von Frau *Sembrich.*

a) **Der Nussbaum** von ROBERT SCHUMANN.

Es grünet ein Nussbaum vor dem Haus,
Duftig, luftig breitet er blättrig die Äste aus,
Viel liebliche Blüthen stehen d'ran;
Linde Winde kommen, sie herzlich zu umfahn.
Es flüstern je zwei zu zwei gepaart,
Neigend, beugend zierlich zum Kusse die Häuptchen zart.
Sie flüstern von einem Mägdlein,
Das dächte die Nächte und Tage lang,
Wüsste, ach! selber nicht was.
Sie flüstern, sie flüstern, —
Wer mag versteh'n so gar leise Weis'?
Flüstern von Bräut'gam und nächstem Jahr,
Das Mägdlein horchet, es rauscht in Baum;
Sehnend, wähnend sinkt es lächelnd in Schlaf und Traum.

Julius Moser.

b) **Das Veilchen** von WOLFGANG AMADEUS MOZART.

Ein Veilchen auf der Wiese stand,
In sich gebückt und unbekannt:
Es war ein herzig's Veilchen.
Da kam eine junge Schäferin
Mit leichtem Schritt und muntrem Sinn
Daher, daher
Die Wiese her und sang.

Ach! denkt das Veilchen, wär' ich nur
Die schönste Blume der Natur,
Ach, nur ein kleines Weilchen,
Bis mich das Liebchen abgepflückt,
Und an dem Busen matt gedrückt;
Ach nur, ach nur
Ein Viertelstündchen lang.

Ach, aber ach! das Mädchen kam,
Und nicht in Acht das Veilchen nahm,
Zertrat das arme Veilchen.
Es sank und starb und freut' sich noch:
Und sterb' ich denn, so sterb' ich doch
Durch sie, durch sie
Zu ihren Füssen doch.

Goethe.

Der Preis des Billets beträgt einschliesslich des Garderobegeldes: a) 3 Mark für Stehplätze, b) 3 Mark 50 Pf. für die Sperrsitze im Saale unmittelbar neben dem Orchester, c) 5 Mark für die übrigen Sperrsitze.

Einlass 6¼ Uhr. Öffnung des Saales 6½ Uhr. Anfang des Concertes 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

---

11. Abonnement-Concert: Mittwoch, den 1. Januar 1890.

Orgelfuge (Dmoll) von BACH, Fest- und Gedenksprüche für gemischten Chor a capella von BRAHMS (neu), Chöre a capella von A. RUBINSTEIN, Symphonie (Nr. 1, Bdur) von SCHUMANN. Solist: Herr Professor *Joachim.*

Der Concertflügel ist aus der K. S. Hofpianofortefabrik von **Julius Blüthner** in Leipzig.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

MT 12018 / 1927

SLUB
Wir führen Wissen.
Stadtgeschichtliches Museum. Leipzig